

KURT TEPPERWEIN

IHR ZAUBERSTAB  
GEDANKENKRAFT

# INHALTSVERZEICHNIS

Das größte Wunder: Ihr „Zauberstab Gedankenkraft“ .....	7
Das „Spiel des Lebens“ .....	9
Wie Sie Ihr Schicksal selbst bestimmen .....	12
Aladins Wunderlampe .....	14
Die Macht „Ihrer Gedanken“ .....	17
Sie sind ein Gewinner .....	26
Ihr „geistiges Kapital“ .....	28
Das Geheimnis des „Träumens“ .....	30
Träumen lernen .....	31
Wie Sie vom Leben das bekommen, was auch immer Sie wollen .....	34
Von der Vorstellung der „schöpferischen Imagination“ .....	38
Mit der „Macht Ihrer Gedanken“ Ihr Leben bestimmen .....	48
Zielklarheit .....	52
Die natürliche Fähigkeit der Intuition .....	54

Sich ein umfassendes „Wohlstandsbewusstsein“ schaffen .....	56
Das „Geldspiel“ .....	58
Durch „Umfühlen“ die Realität verändern .....	61
Auch Abnehmen beginnt im Kopf .....	63
„Ach wissen Sie, ich bin da Realist.“ .....	66
Die Optimierung der „energetischen Signatur“ .....	67
Die Kunst, die richtige Entscheidung zu „treffen“ .....	69
Wie Sie sich für eine gewünschte Erfahrung „magnetisch“ machen.....	72
Wie ich das bekomme, was ich will .....	74
Die „Macht des Glaubens“ .....	77
Die Zukunft nach eigenen Wünschen gestalten .....	80
Das „Gesetz der Wandlung“ .....	82
Die „Kunst der Revision“ .....	83
Durch Danken die „energetische Signatur“ optimieren .....	85
Das „Geheimnis der Wohlstandsteilung“ .....	87
Die wichtigsten Fähigkeiten Ihres Geistes .....	89
Das Leben ist „WUNDER-VOLL“ .....	92
Meine wichtigsten Erkenntnisse: Das will ich sofort umsetzen .....	94



# WIE SIE VOM LEBEN DAS BEKOMMEN, WAS AUCH IMMER SIE WOLLEN

Wenn ich etwas haben oder erreichen will, sollte ich mir die Frequenz des „erwünschten Zustands“ bewusst machen. **Das geschieht ganz einfach, indem ich mir vorstelle, es bereits erreicht zu haben.** So bin ich auch schon am Ziel, denn wenn ich das Ziel bereits mit all meinem Sein erfülle, wird es auch so sein.

Dann überprüfe ich die „neuen Gegebenheiten“, wieweit sich diese natürlich anfühlen und ob ich auch dazu bereit bin, diese Veränderung zu empfangen. **Will ich es nur haben? Fühl ich mich wohl darin? Passt es zu mir? Entspricht es meinem höchsten ICH, oder entspringt es dem Ego?**

Wenn es mit meiner „energetischen Signatur“ nicht übereinstimmt, das heißt nicht im EIN-Klang mit mir ist, dann kann ich das Ziel noch einmal optimieren.

Jede Idee, jeder Gedanke hat die Tendenz, sich zu verwirklichen, aber nicht immer trifft das auch für das energetische Potential zu. **Warum ist das so?**

*Das energetische Potential bedarf der Überzeugung, die aus einem Wunsch eine wahre Absicht macht.*

Eine wirkliche Absicht schließt die Möglichkeit der Nichterfüllung aus. Eine wirkliche Absicht ist kein berechnendes Vorhaben, keine halbherzige Idee und auch keine rationale Vorstellung. Ein egoistischer Wunsch, der nicht dem Herzen, sondern dem Kopf entspricht, kann sich natürlich auch erfüllen, jedoch kann er sich – auch wenn er sich im ersten Moment gut anfühlen mag – auch schnell mal in ein reines Chaos oder in einen sehr schmerzlichen Prozess wandeln.

*Eine „Idee“ kann also nur zur wahren Absicht verdichtet werden, wenn sie mit der inneren Überzeugung übereinstimmt, die nichts mit einer persönlichen und oberflächlichen Überzeugung zu tun hat.*

Der Gedanke, die Idee ist zunächst immer nur in geistiger Form vorhanden. Erst die darin enthaltene Glaubensenergie wird daraus eine Wirkungseinheit formen. Die Wiederholung addiert die bestehende Verwirklichungsenergie solange, bis diese die „Verhinderungsenergie“ der Umgebung übertrifft und damit in Erscheinung tritt. **Sind die Form und der Inhalt eines Gedanken, mit der Verwirklichungsenergie nicht identisch, wird dies das „in Erscheinung Treten“ verhindern.** Hier gilt es also wiederum zu überprüfen, wie weit der Wunsch mit den Emotionen übereinstimmt und wieweit die Verwirklichung für mich ALS höchstes ICH auch wirklich stimmt.

Wenn ich nicht davon überzeugt bin oder nicht daran glaube ein Gewinner zu sein, dann kann ich zwar tausend Mal denken oder hundert Mal sagen: „Ich bin ein Gewinner“, dann wird das auch nichts nutzen. Es kann nicht hilfreich sein, denn alleine die Energie bestimmt das Ergebnis. Ein zwanghaftes WOLLEN oder ein schüchternes HOFFEN wird jeglichen Fluss unterbinden oder erst gar nicht zum Laufen bringen.

*Erst die Übereinstimmung von Form und Inhalt eines Gedankens, erschafft die Voraussetzung für seine Verwirklichung.*

**Diese Gedankenenergie wirkt aber nicht nur auf das Außen, sondern auch auf den Menschen selbst, sodass er mit der Zeit, der vorherrschenden Energiequalität seiner Gedanken entsprechen wird.** Diese Frequenz wird sich dann als seine erlebte Realität, als sein „Schicksal“ manifestieren. JEDER Gedanke wird sich somit als Ursache, zu einer äußeren UND inneren Wirkung formen. Was wir denken, das erleben wir und das wiederholte Erleben wird zur Überzeugung, die wiederum ein entsprechendes Erleben verursacht, was die Überzeugung verstärkt und die Richtung des Denkens bestimmt. Wer sein Bewusstsein mit Mangel erfüllt, wird diesen Mangel auch in sein Leben ziehen. Wer sein Bewusstsein auf die natürliche Fülle richtet, wird auch im Außen Fülle erleben. **Worauf Sie Ihr Bewusstsein richten, dorthin wird Ihre Schöpferkraft fließen und die Ver-**

wirklichung Ihres Lebens wird sich genau dort zeigen,  
wo sie sich bewusst „aufhalten“ und ruhen.

Das Gebet eines Skeptikers:

Lieber Gott,  
falls es dich gibt,  
hole meine Seele,  
falls ich eine habe,  
bitte in den Himmel,  
falls einer existiert!

**Ein Wunsch signalisiert dem Bewusstsein einen Mangel.**

Es ist die Tatsache, dass etwas Erwünschtes eben nicht vorhanden ist und verstärkt damit auf geistigem Wege den Mangel. Dadurch wird die Erfüllung des Wunsches, gleichzeitig und zuverlässig blockiert.

Wird hingegen durch Imagination die Erfüllung „erlebt“, zeigt das dem Bewusstsein, dass etwas noch nicht „in Erscheinung“ getreten ist und es wird manifestiert, um den geistig vorhandenen Zustand als erlebte Realität zu manifestieren. Eine wahre Absicht signalisiert dem Bewusstsein ein bevorstehendes Ereignis, das sich dann in der kommenden Zeit ebenfalls manifestieren wird. Für das Leben liegt zwischen der Verwirklichung des Mangels und der Verwirklichung der Fülle kein Unterschied.

**Löschen Sie die Vorstellung der Möglichkeit eines Versagens, oder eines Misserfolges aus Ihrem Dasein und schaffen Sie die „Gewissheit der Erfüllung“ in sich.** Und vergessen Sie nicht: Es gibt keinen Misserfolg – es gibt nur RESULTATE!



# VON DER VORSTELLUNG DER „SCHÖPFERISCHEN IMAGINATION“

Schöpferische Imagination brauchen Sie dazu, um das was Sie wollen und was Sie sich wünschen, in ihr Leben zu rufen. Es ist also kein Geheimnis, wie man seine Zukunft bewusst gestaltet, denn die schöpferische Imagination ist ein ganz „einfaches Instrument“, welches Sie dazu benötigen. Hier geht es lediglich darum, sich etwas so vorzustellen, vorzufühlen und „vorzuerleben“, dass sich das „Erwünschte“ als Ereignis, als Situation oder als Begegnung, als Ihre erlebte Realität manifestieren kann. **Bewusste schöpferische Imagination ist die Transformation einer „Idee“, in die „Realität“ – eine Umwandlung von der Ebene des „Geistes“ in die Ebene der Materie.**

Durch die schöpferische Imagination bekommt eine „Idee“ eine erste klare Form, in der sie sich als Realität erschaffen kann.

*Es ist das geistige „in Besitz nehmen“ einer „erwünschten“ Zukunft.*

Was immer Sie geistig in Besitz genommen haben, wird Ihnen das Leben nicht mehr verwehren. Schöpferische Imagi-



nation erschafft den erwünschten Endzustand und macht aus einer Möglichkeit der Zukunft, erlebte Realität der Gegenwart. **Eine Möglichkeit wird zur Tatsache.**

Dazu sollten wir das Werkzeug der Imagination „meisterhaft anwenden, also nicht wie ein Zuschauer auf das Ereignis blickend, sondern es „zurückblickend“ geschehen lassen. Wir betrachten das Ziel, als ob wir es schon längst erreicht haben. Das Imaginieren vom ERGEBNIS aus, ist der Beginn aller Wunder. Die Realität entsteht in uns, weil wir Sie auf allen Ebenen des SEINS bereits VOR-ERLEBEN und somit ziehen wir Sie in unser Bewusstsein, welches das Erlebte „in Erscheinung“ treten lassen MUSS.

**Schöpferische Imagination ist „Wirklichkeit schaffende Energie“.** Es ist der Schritt, von der bloßen „Vorstellung“ zur geistigen Schöpfung. Schaffen Sie sich so eine erfüllende Zukunft, denn Sie werden den Rest Ihres Lebens darin verbringen.

Die Vorstellung: „Ach ja, so könnte es sein. Darin würde ich mich wohl fühlen...“, reicht nicht aus um das schöpferische Potential zum Leben zu erwecken. Es muss wirklich geistig, emotional und erfüllend geschehen, mit dem Bewusstsein, DASS ES SO IST. Der Gedanke, dass es so ist oder so sein könnte, reicht hier nicht aus, denn eine Wunschvorstellung ist nicht mit der „schöpferischen Imagination“ gleich zu setzen.

Das Leben ist einfach zu wichtig, um es dem Zufall zu überlassen. Schöpferische Imagination ist ein wahrhaftiger Weg,

um „erfüllt“ leben zu können. Es ist der Beweis, dass die Macht des Geistes über die Materie herrscht. Schöpferische Imagination ist keine Technik, sondern ein Weg, als bewusster Schöpfer zu leben. Somit wird es zum wichtigsten Schöpfungswerkzeug, welches wir uneingeschränkt nutzen können.

Zur Erinnerung:

Durch schöpferische Imagination wird ein Wunsch zur Absicht und die Absicht schließt die Möglichkeit der Nichterfüllung aus. Eine unpersönliche Absicht erzeugt die Energie der „Gewissheit der Erfüllung“. Der größte Teil Ihrer Zukunft liegt noch ungeformt vor Ihnen. Auch der bereits geformte Teil kann jederzeit „umgeformt“ werden, solange er noch nicht als Gegenwart „in Erscheinung“ getreten ist. **Wenn Sie Ihre schöpferische Imagination nicht nutzen, werden Sie weiterhin ein Gefangener Ihrer Lebensumstände bleiben.**

Es ist ganz gleich, was Sie im Leben erreichen wollen, Sie werden es schneller, leichter und zuverlässiger ansteuern, wenn Sie sich IMAGINATIV bereits am Ziel befinden, BEVOR Sie damit begonnen haben, sich auf den Weg zu machen. Erst gewinnen, DANN beginnen!

*Bevor Sie also etwas anfangen, nehmen Sie es geistig in Besitz und machen sich es so „zu Eigen“.*

ALLES, was Sie auf diese Art und Weise bereits „in Besitz“ genommen HABEN, KANN Ihnen das Leben nicht mehr verwehren, da es auf der Kausalebene bereits vorhanden ist. Es ist also bereits WIRKLICHKEIT und die heißt so, weil sie wirkt – durch Sie bewirkt worden ist. Sie haben Sie manifestiert und erzeugt, indem Sie von Ihren schöpferischen Kräften Gebrauch gemacht haben. **Träumen Sie nicht weiterhin von einem erfülltem Leben – ERSCHAFFEN Sie es doch!**

*Machen wir das doch gleich einmal praktisch:*

*Überprüfen Sie einmal, ob Ihnen das Schöpfungsinstrument IMAGINATION zur Verfügung steht. Schließen Sie dabei die Augen und stellen Sie sich einmal einen Baum vor. Prüfen Sie genau, wie klar Sie die Details des Baumes erkennen können, Entdecken Sie den Stamm, die Äste, die Zweige, die Blätter, die Blüten oder die Früchte. Wie zeigt sich ihnen der Baum und wie genau können Sie ihn erkennen?*

*Nun lassen Sie den Baum einmal wachsen. Dann lassen Sie es Herbst werden, sehen Sie in der Imagination, wie die Blätter abfallen und wie das Laub den Boden bedeckt. Lassen Sie es schneien und erfreuen Sie sich über den schneebedeckten Baum.*

*Atmen Sie die klare Luft und genießen Sie die wunderbare Winterlandschaft. Dann lassen Sie ganz einfach die Sonne erstrahlen und beobachten, wie der Schnee zu schmelzen beginnt und wie die Tropfen des Taus, ganz sanft auf die Erde treffen. Die Frühlingssonne bringt jegliches Eis zum Schmelzen und vertreibt die Kälte der Welt. Sehen Sie nun, wie in*

*den Pflanzen das Leben erwacht, wie Sie sich der Sonne zuwenden und wie Ihr Baum mit zarten Knospen erblüht.*

Wenn Sie auf diese Bilder augenblicklich zurückgreifen können und diese klar vor sich haben, dann haben Sie sich die natürliche Fähigkeit der Imagination bewahrt. Wenn Sie Schwierigkeiten damit haben die Bilder zu sehen, dann sollten Sie sich immer wieder etwas vorstellen. Machen Sie das solange, bis Sie die Bilder vollkommen klar und lebendig vor sich sehen, als wären sie Wirklichkeit. Wenn Sie im Moment nicht auf die Bilder zurückgreifen können, zeigt das nur, dass Sie zuwenig Gebrauch davon gemacht haben. Doch alles was man verlernt hat, das kann man auch wieder erlernen, wenn man sich darum kümmert und diesem Manko seine ganze Aufmerksamkeit schenkt. **Machen Sie diese „Übung“ zum täglichen Ritual, wenn möglich mehrmals und hören Sie nicht damit auf, bis es wieder einwandfrei funktioniert.**

*Nehmen Sie einen Kugelschreiber, eine Brille, oder Ihren Autoschlüssel in die Hand und sehen Sie den Gegenstand genau an, bis Sie alle Einzelheiten deutlich vor Augen haben. Dann schließen Sie die Augen und sehen ihn in der Imagination. Geht das noch nicht, oder noch nicht klar genug, wiederholen Sie das solange, bis das Instrument IMAGINATION wieder optimal zur Verfügung steht.*

Wenn Sie dann Ihre Imagination auf etwas gerichtet halten, was Sie verwirklichen wollen, beginnt es im gleichen Augenblick „in Erscheinung“ zu treten. Sie haben von Ihrem

Zauberstab Gedankenkraft Gebrauch gemacht und es hat funktioniert. Es funktioniert immer. Das ganze Geheimnis besteht in einer bewusst gesteuerten Imagination, die in Verbindung mit der schöpferischen Urkraft, das hervorbringt und in Erscheinung treten lässt, was auch immer Sie sich vorstellen und glauben können. Die Imagination verbindet Sie mit dem erwünschten Endzustand, wenn sie von Ihnen meisterhaft anwenden wird. Sie sollten also nicht wie ein Zuschauer auf das Ende schauen, sondern vom Ergebnis aus zurückblicken, als ob Sie das Ziel bereits erreicht hätten. **Vom erwünschten Ergebnis aus imaginieren, ist der Anfang aller Wunder.**

*Verstärken Sie die Wandlung durch die „Macht der Wiederholung“!*

Sie haben das sicher auch schon einmal erlebt, dass Sie an einen bestimmten Menschen gedacht haben und kurz darauf sind Sie ihm begegnet, oder er hat Sie angerufen. Natürlich wissen Sie schon längst, dass „Zufälle“ keine gewöhnlichen Zufälle sind, sondern dass wir uns dafür resonanzfähig gemacht haben, das heißt dass etwas in unser Leben tritt, was wir zuvor verursacht haben. Auf alle Fälle ist es etwas, was zu uns will und auch so sein soll. Wussten Sie aber auch, dass man diese so genannten „Zufälle“ auch bewusst herbeiführen kann?

Sie haben etwas imaginiert und wenn es eintrifft kommt der Zweifel kurz hoch und Sie denken: „Welch ein Wunder.

Welch ein Zufall, dass das jetzt genauso eingetroffen ist.“. Die meisten Menschen beginnen damit, sich einen Parkplatz zu verursachen und wissen, dass das immer geklappt hat. Das mag daran liegen, dass wir es leicht glauben können. Wir haben ja auch vorher immer einen Parkplatz gefunden, auch wenn es manchmal etwas länger gedauert hat. Warum funktioniert das?

Wenn Sie versuchen, das zu verstehen, werden sie sehen, dass der Verstand das nicht greifen kann. Lassen Sie sich daher von Ihrem Verstand nicht irritieren und zweifeln Sie nicht, denn dann wird es sicher nicht mehr funktionieren. Machen Sie es einfach und freuen Sie sich doch darüber, dass es so toll klappt. Auch ich habe früher des Öfteren versucht es zu verstehen, weil es sehr oft unlogisch war, dass es geklappt hat, aber muss es denn logisch sein? **Müssen wir es denn IMMER verstehen?**

*Sie haben diesen Zu-Fall erschaffen, wer sonst?*

Stellen Sie sich einmal VOR, durch einen glücklichen Zufall kennen Sie die Handynummer vom lieben Gott und bitten ihn, für heute Abend vor dem Theater, einen Parkplatz für Sie zu reservieren. Und der liebe Gott sagt: „Weil du so ein goldiges Kerlchen bist, sollst du deinen Parkplatz haben. Du musst mir nur auf die Sekunde genau sagen, wann du kommst.“ Darauf sagen Sie: „Das kann ich leider noch nicht ganz genau sagen, weil ich nicht weiß, wie sich der Verkehr entwickeln wird.“ Darauf hin wird der liebe Gott antworten:

„Ohne genaue Zeitangabe, kann ich dir aber nicht helfen, denn ich muss den, der den Platz für Dich räumen soll, ja kurz vorher wegfahren lassen. Wenn der zu früh vom Parkplatz wegfährt und du noch nicht da bist, dann könnte sich ein anderer auf deinen Parkplatz stellen.“

**Wenn Sie also etwas Bestimmtes in Ihrem Leben verwirklichen möchten, dann nehmen Sie es durch schöpferisches Imaginieren erst einmal in Besitz.** Ab dem Zeitpunkt kümmern Sie sich nicht mehr darum und widmen sich einfach Ihrem Leben. Warten Sie nicht, sondern vertrauen Sie darauf, dass es eintreten wird. Die Gewissheit, dass es geistig bereits geschehen ist, haben Sie ja schon – durch Ihre tief erlebte Dankbarkeit und das Gefühl des ERFÜLLT-SEIN bekommen. **Lehnen Sie sich also zurück und seien Sie sich sicher, dass es geschehen wird!**

*Auf der individuellen Zeitlinie –  
von der bloßen Vorstellung, SCHRITT für SCHRITT –  
zur bewussten „schöpferischen Imagination“*

**Zusammenfassung:**

Alles, was Sie denken und glauben können, das können Sie auch erreichen. „Bittet um das was Ihr wollt, glaubt nur, dass ihr es erhalten habt, und es wird euch gegeben werden.“

- 1.) **„Unerwünschten Umstand erkennen** und IMAGINATIV in den „erwünschten Endzustand“ umformen
- 2.) **Die Eigenschwingung und die Zielschwingung in Einklang bringen** (Gesetz der Resonanz)

- 3.) **Den erwünschten Endzustand verbal/geistig/schriftlich in die Gegenwart versetzen:** „Ich HABE bekommen“, „Es, ist gelöst, geschehen, vollbracht“, usw.
- 4.) **Sich imaginativ in die Erfüllung versetzen und dort erleben.** Sich damit mit dem erwünschten Endzustand imaginativ verbinden.
- 5.) **Sicherstellen, dass es sich natürlich und zu mir gehörig anfühlt. Spüren, dass es so STIMMT.** Mich wert fühlen, die Erfüllung JETZT erhalten zu HABEN. Das Leben kann mir nichts geben, was ich mir selbst versage.
- 6.) **Durch Identifikation mit dem erwünschten Endzustand, diesen geistig in Besitz nehmen.** Sich dabei in verschiedenen Situationen in der Erfüllung erleben und den erwünschten Endzustand so zur geistigen Realität formen.
- 7.) **Den erwünschten Endzustand imaginativ in die individuelle Zeitlinie einfügen und dort verankern.** Vom Ziel aus auf der individuellen Zeitlinie entlang zum JETZT schauen und dabei alle zur Erfüllung erforderlichen Ereignisse hervorrufen/erzeugen.
- 8.) **Sich in der Gewissheit des Glaubens befinden, dass es bereits geschehen ist.** Die Energie des erfüllten Wunsches nach dem Erzeugen so lange halten, BIS die Erfüllung „in Erscheinung getreten“ ist. Jedes Mal



wenn Sie daran denken, vertiefen Sie die Gewissheit des Glaubens. Sich mit Freude und Dankbarkeit erfüllen, weil es bereits geschehen ist. Auf allen Ebenen des SEINS – die Erfüllung spüren und fühlen.

**9.) In der INNEREN Gewissheit und der Überzeugung SEIN.** Danach ALLES wieder vollkommen loslassen und einfach vergessen. Dem GANZEN keine Beachtung mehr schenken.

*Machen Sie einmal folgendes Experiment:*

Beugen Sie sich dann langsam vor und führen Sie dabei Ihre Hände in Richtung Zehenspitzen. Dann richten Sie sich auf und stellen sich einmal vor, dass Sie die gleiche Übung wiederholen, aber diesmal bis zum Boden kommen, oder sogar Ihre Hände flach auf den Boden legen können. Machen Sie die Übung erneut und Sie werden sehen, dass Sie sofort deutlich weiter hinunter kommen werden.

*Sie haben gerade eine mentale Grenze beseitigt und sofort Erfolg gehabt.*

**Übertragen Sie das auf Ihr Leben und verbessern Sie so ALLE Aspekte Ihres Lebens.**